

experimentelle Evidenzen. Das heute von den meisten Forschern akzeptierte „fluid mosaik“-Modell von *Singer* und *Nicolson* wird nicht vorgestellt, wie auch entsprechende Literaturhinweise fehlen.

Zusammenfassend sei festgestellt: ein Buch, das das weite Gebiet des Membrantransports komprimiert und gut gegliedert darstellt und die bekannten experimentellen Beispiele aufführt. Den Schwerpunkt bilden kinetische und mathematische Betrachtungen. Das Buch ermöglicht einen raschen Zugang zu den Problemen des Transports durch Biomembranen. Sein Erscheinen ist zu begrüßen.

Gerd Brunner [NB 424]

Basis-Römpf. Taschen-Lexikon der Chemie, ihrer Randgebiete und Hilfswissenschaften. Von *O.-A. Neumüller*. Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart 1977. 1. Aufl. Band 1: A–L, Band 2: M–Z, zusammen 768 S., zahlr. Abb., karton. DM 39.50.

Der große sechsbändige Römpf steht – sei es aus Kosten- oder Platzgründen – gewiß nicht jedem, der ihn für seine Arbeit benötigt, griffbereit zur Verfügung. Deshalb ist die Idee, aus dem Gesamtwerk ohne nennenswerten Mehraufwand ein preiswertes Destillat für den „Endverbraucher“ zu erzeugen, naheliegend und vernünftig. Das Ergebnis ist der Basis-Römpf, der aus einer Selektion von Stichwörtern aus dem bewährten Chemie-Lexikon besteht. Ausgewählt wurden für die Taschenausgabe Stichwörter über wichtige Grundbegriffe der Chemie, Stoffklassen wie Aldehyde, Nucleinsäuren, Metalle etc., Reaktionsweisen, Meß- und Untersuchungsmethoden, Gesetzmäßigkeiten. Die Texte zu den Stichwörtern wurden unverändert übernommen; sie haben also an Qualität nichts eingebüßt. Nur auf die im Anschluß an die Erklärungen folgenden Literaturangaben wurde aus Platzgründen verzichtet. Nicht im Basis-Römpf zu finden sind u. a. Handelsprodukte, Trivialnamen, Einzelverbindungen. Die Elemente sind nur unter dem Stichwort Periodensystem, nicht aber an der entsprechenden Stelle des Alphabets aufgeführt. Deshalb fehlt eine Beschreibung der Elemente, was diejenigen vermissen könnten, für die das Taschenlexikon auch gedacht ist: Mediziner, Biologen, Physiker. Die Chemiker in Hochschule und Betrieb werden darüber hinwegsehen können, da sie in ihrer Handbibliothek zweifelsohne andere Werke haben, die hierüber ausreichend Auskunft geben. Schließlich kann man für einen so geringen Preis nicht alles verlangen. Als handliches Nachschlagewerk erfüllt der Basis-Römpf sicherlich seinen Zweck. Wer mehr wissen will, wird über die aus dem großen Römpf übernommenen Hinweise auf diesen verwiesen.

Christian Weiske [NB 423]

Comprehensive Biochemistry. Vol. 25: Regulatory Functions – Mechanisms of Hormone Action. Herausgegeben von *M. Florkin* und *E. H. Stotz*. Elsevier/North Holland Biomedical Press, Amsterdam 1975. 1. Aufl., 119 S., 22 Abb., 12 Tab., geb. Dfl. 40.—.

Der Rezensent, der ein wissenschaftliches Buch drei Jahre nach dessen Erscheinen besprechen soll, kann sich dieser Aufgabe in zwei Richtungen stellen: Er kann kommentieren, was inzwischen alles geschehen ist, um das Buch obsolet zu machen, oder er kann das Buch sozusagen als absoluten Wert nehmen, als Dokument. Sehen wir es in dieser Perspektive, da das Werk einen Rückblick in die Zukunft erfordert, denn ihm fehlt als Vergleich und Vorspann leider immer noch Band 24. Der vorliegende Band bringt innerhalb des Generalthemas „Biochemische Regulation“ die Mechanismen der Hormonwirkung und die Eigenschaften und Funktionen der Adenylatcyclasen. Die funktionelle Kompartimentierung ist durch die

Zellmembran gegeben: Was geschieht vor und in ihr, was im Cytoplasma? Beide Kapitel enthalten also äußerst aktuelle Themen und, wie immer, wenn ein Gebiet Zukunft hat, hat es seine eigenen, nicht-kooperativen Entwicklungsmechanismen und eine entsprechende nicht-lineare Publikationskinetik.

Das erste Kapitel (*P. Karlson*, *B. Doenecke* und *C. E. Seke-*ris**) diskutiert anhand von über 400 Zitaten (bis 1974) die Wechselwirkung der Steroid-, Thyreoid- und Peptidhormone mit Komponenten des Cytoplasmas und des Kerns, vor allem mit dem Chromatin, setzt sich also bewußt von den im nächsten Kapitel behandelten Adenylatcyclase-Systemen ab. Nach Darstellung der experimentellen Fakten werden die verschiedenen Interpretationen, Hypothesen und Theorien abwägend durchdacht und – zumeist verworfen. Als wahrscheinlichste Deutung bleibt die Bindung der Signalstoffe an ein Chromatin-Protein und dadurch vermittelte Initiierung der Transkription durch die RNA-Polymerase B. Das Kapitel zeichnet sich durch beispielhaft klare und kritische Systematisierung aus; es ist ein regelrechter, zu neuen Konzepten anregender Handbuchbeitrag.

Die epochale Entdeckung *E. W. Sutherlands*, daß *cyclo*-AMP der Sekundärbote ist, der die durch Membranrezeptoren aufgenommene zellspezifische Nachricht von Catecholaminen und hydrophilen Hormonen subzellulär an Proteinkinasen vermittelt und durch Enzymmodifizierung Enzymaktivitäten reguliert, grenzt diese Klassen von Hormonen von den vorerwähnten direkt wirkenden Steroidhormonen ab. Die Übersicht über die Natur des Adenylatcyclase-Systems (*T. Braun* und *L. Birnbaumer*) diskutiert die Frage: Wie führt die Reaktion eines Hormons mit seinem exomembranösen Rezeptor zur Aktivierung der Cyclase? umfassend (200 Literaturzitate bis 1973) und so, daß trotz zunehmender Detailkenntnis das Allgemeine auch heute noch gültig ist. Man ist inzwischen der Charakterisierung der spezifischen Rezeptoren und Modifizierungsreaktionen einige große Schritte nähergekommen. Die Autoren haben sich eine weise Beschränkung auferlegt und auf die Heranziehung sehr überzeugender *cyclo*-AMP-sensitiver biologischer Prozesse als stützende Modelle verzichtet. Insgesamt läßt auch dieses Kapitel, selbst im mehrjährigen Abstand, wenig zu wünschen übrig, so daß dieser Band dem inzwischen gewohnten Anspruch an das Gesamtwerk standhält; ein Gesamtwerk^[*], das leider nur so langsam seinen Abschluß findet, daß viele Ergänzungsbände zu erwarten sind – wovon zu warnen wäre.

L. Jaenicke [NB 428]

Developments in Food Carbohydrate – 1. Herausgegeben von *G. G. Birch* und *R. S. Shallenberger*. Applied Science Publishers Ltd., London 1977. 1. Aufl., X, 189 S., 58 Abb., 51 Tab., geb. \$ 25.—.

Der vorliegende erste Band einer Reihe von kurzgefaßten monographischen Darstellungen neuerer Entwicklungen und Fortschritte auf aktuellen Gebieten der Kohlenhydratforschung im Bereich der Nahrungsmittel enthält insgesamt zehn Beiträge, die zumeist von der Division of Carbohydrate Chemistry and Agricultural Food Chemistry auf einem ACS-Symposium behandelt worden sind. Sie betreffen neuere theoretische und substantielle Erkenntnisse über die Struktur und die Eigenschaften von Zuckern und Polysacchariden, die stoffwechsel-biochemischen Zusammenhänge, die biologischen Funktionen, die Analytik, die ernährungsphysiologischen sowie die technologischen Gesichtspunkte.

So befaßt sich der Beitrag von *G. Birch* mit der Chemie und den Eigenschaften von Glucose-Sirupen (19 Seiten) und

[*] Vgl. *Angew. Chem.* 88, 165 (1976).